



**CDU** Fraktion in der  
Bezirksvertretung  
Ehrenfeld

Herr Bezirksbürgermeister  
Volker Spelthann

Venloer Str. 419 - 421  
50825| Köln

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker  
- Rathaus-

CDU-Fraktion in der  
Bezirksvertretung Ehrenfeld

Bezirksrathaus Ehrenfeld  
Venloer Straße 419 – 421  
50825 Köln  
Tel: 0221-221 94 305  
Fax: 0221-221 94 305  
www.fraktion.cdu-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

**AN/1474/2021**

### Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	28.06.2021

### Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Grundstück der Fa. Max Becker GmbH und Co KG / Widdersdorferstraße und Maarweg

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,  
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden **Antrag** auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu setzen:

1. die Bezirksvertretung Ehrenfeld bittet den Rahmenplanungsbereit Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld im Rahmen seiner Aufgaben in einem frühen Planungsstadium das Vorhaben auf dem Grundstück der Fa. Max Becker GmbH und Co KG und der Rheinenergie am Maarweg und der Widdersdorfer Straße in Köln Ehrenfeld zu begleiten. Insbesondere sind alle Flächennutzungsplanänderungen, Bebauungsplanverfahren und Einzelbauvorhaben zu bewerten und der Bezirksvertretung Ehrenfeld vorzulegen.
2. Der Rahmenplanungsbereit Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld wird gebeten sich mit dem Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld Antrag AN/1511/2019 und den Beschluss der BV Ehrenfeld vom 4. November 2019 auseinanderzusetzen und zu prüfen, wie durch die Umnutzung des Gebietes ein Bürgerpark entstehen kann.

**Das Gelände soll in seiner Gesamtheit so beplant werden, dass eine Bebauung entsteht, die dem Umfeld und den Bestandsbauten gerecht wird.**

**Der alte Baumbestand rund um den als Industriedenkmal erhaltenswerten Kugelgasbehälter muss dafür unangetastet bleiben.**

**Auf dem Gelände soll Raum für kulturelle und soziokulturelle Einrichtungen geschaffen werden.**

**Insbesondere das ehemalige Turbinenhaus der Gaswerke soll künftig als Spielstätte für Theater und Musik genutzt werden.**

**Die vorhandenen denkmalgeschützten oder erhaltenswerten Wohngebäude sowie Hallen sind zu erhalten. Darüber hinaus soll die künftige Nutzung nicht mehr von Industrie, sondern von Wohnen und nicht emeritierenden Gewerbe geprägt sein. Es soll ein hoher Anteil an gefördertem und preisgedämpftem Wohnungsbau realisiert werden, dessen Ziel die Förderung bedarfsgerechten, leistbaren und qualitätsvollen Wohnraumes ist. Neben der Nutzung von Flächen zum allgemeinen Wohnen und größeren parkartigen Außenflächen soll schwerpunktmäßig geprüft werden, welche zusätzlichen Einrichtungen auf dem Gelände angesiedelt werden können.**

**Es ist denkbar und wünschenswert, dass die künftige Nutzung des freiwerdenden Geländes zur Errichtung und dem Betrieb von :**

- 1. Behinderten - und altengerechten, barrierefreien Wohnungen**
  - 2. Wohnungen, in denen betreutes Wohnen möglich ist**
  - 3. eines Wohn- und Pflegeheims für bedürftige Personen, in Ergänzung mit einem Hospiz**
  - 4. einer Fachausbildungseinrichtung für Sozial - und Pflegeberufe mit angegliedertem Wohnheim angesiedelt werden können**
- Eine gewerbliche Nutzung muss aus diesem Grunde erhalten bleiben.**

**3. Darüber hinaus soll,**

- a) die mit Antrag vom 10.4.2021 festgelegte Fläche am Maarweg incl. Gasspeicher und Baumbestand ist von neuer Bebauung freizuhalten und soll einer angrenzenden Wohnbebauung kreativ und harmonisch angegliedert werden. Die Freifläche ist der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.**
- b) Die Bezirksvertretung IV Ehrenfeld ist offen für eine Erhöhung der Geschossbauten als Ausgleich für den Flächenverlust durch die Abgrenzung zum Erhalt der Grünfläche am Maarweg.**

**Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bittet um die Empfehlung einer Beschlussvorlage, die sie als Antrag übernehmen kann.**

**Begründung:**

Die Ausführungen der Begründung vom 4.11.2019 haben weiterhin Bestand.

Ergänzend ist anzumerken, dass gerade im Stadtbezirk Ehrenfeld in den letzten Jahren bereits intensiv neue Wohnbebauung geschaffen wurde.

Weitere zahlreiche Bauten sind zurzeit in der Fertigung und sich zusätzlich weitere Bauvorhaben in Planung befinden.

Grün und Freiflächen, die ausschließlich dem Wohnungsbau zugeführt werden sind für die Verbesserung des Stadtklimas verloren. Von daher ist es durchaus vertretbar, wenn hier an dieser Stelle neue, zukunftsorientierte Wohnmodelle entstehen, die dem Bedarf im Stadtbezirk Ehrenfeld gerecht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Martin Berg  
Fraktionsvorsitzender

Gez. Jutta Kaiser  
2.stellvertr. Bezirksbürgermeisterin